

Karinus und Leucius¹ angeblich durchreist haben sollen, die nun mittheilen was sie gesehen haben. 'Nos vero Karinus et Leucius fratres germani' heisst es nach den ersten Worten. Es sind Isidors Etymologieen darin benutzt, einen Hauptbestandtheil bilden aber ganz tolle Fabeln, so von einem Volk, das im äussersten Asien in einem Lande wohnt, wo das Gold zu Haufen zu finden ist. In einem Theil des Jahres ist dieses Volk nicht sichtbar, wo es sich dann befindet, weiss man nicht. Mir ist nicht zweifelhaft, dass Codagn. das Stück selbst verfasst oder wenigstens in seiner Weise überarbeitet hat. Da mir aber nicht bekannt ist, ob nicht vielleicht eine ähnliche oder dieselbe Erdbeschreibung irgendwo publiciert ist, lasse ich es wenigstens vorläufig weg. Den Schluss desselben bildet ein Capitel:

De mundi firmamento.

Cumque nos Karinus etc. Als die Brüder sich in Jerusalem befinden, werden sie plötzlich über den Jordan entrafte, da werden ihnen die wunderlichsten Dinge über Erde, Sonne, Mond und Sterne enthüllt. Der Schluss lautet f. 8^d: In reditu nostro in Romana urbe nos Karinus et Leutius fratres germani predicta omnia scripta dedimus clementissimo et reverentissimo domino Silvestro summo pontifici, qui ea in quodam libro memoriali, qui est in ecclesia sancti Iohannis Laterani, scribere fecit.

De hedificatione urbis Troie.

F. 9^a. Anno² centesimo quinquagesimo octavo ab aquarum inundatione — — f. 9^c. Diximus superius de ipsius civitatis hedificatione, nunc de eiusdem urbis destructione breviter attingamus.

Das Stück enthält nur freie Erfindung. Ein Grieche Troius gründet die Stadt.

Gesta destructionis urbis Troie.

Anni mille sexcenti et XLII ab initio Troie etc. Die Erzählung schliesst sich dem was dem Mittelalter aus Dares Phrygius und Vergil vornehmlich bekannt war, nur im Allgemeinen an; sie ist mit Benutzung mancher Züge der Sage von Codagnellus frei umgestaltet, von dessen Diktion sie ganz erfüllt ist. Ich habe nur einige der charakteristischen Stellen und Phrasen daraus excerpiert, die ich mittheile. Paris soll nach der Geburt wegen des Traumes der Mutter getödtet werden, wird aber von dieser gerettet und bei Hirten erzogen. Er kommt dann zu seinem Vater Priamus, wo ihn Niemand

1) In dem apokryphen Evangelium des Nicodemus wird erzählt, dass die Brüder Carinus und Leucius, die Söhne des alten Simeon, mit Christus wieder auferstanden seien. 2) Hier grosse Initiale A.